

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 6 (1899)
Heft: 5

Artikel: Erfindungen und Entdeckungen der letzten zehn Jahre
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-529228>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Früchte zur Reife gedeihen und unsere heranwachsenden Mitbürger ein-
sichtsvoller, geschickter und glücklicher werden."

Aus den Protokollen der folgenden Jahre geht hervor, daß an der Verwirklichung der geäußerten Wünsche ernst und beharrlich gearbeitet wurde. Insbesondere stunden die Bezirksinspektoren in reger Korrespondenz mit dem Erziehungsrat, so daß fast in jeder Sitzung das Schreiben irgend eines Inspektors zur Verlesung kam, wodurch oft interessante Diskussionen über die verschiedensten Gebiete der Pädagogik veranlaßt wurden. Neue Schulen werden gegründet, bestehende renoviert, Lehrer aufgemuntert und ihr Gehalt erhöht, Nachlässige trifft Tadel, Lehrerkurse werden abgehalten, bessere Lehrmittel vorgeschlagen und eingeführt." (Fortsetzung folgt.)

Erfindungen und Entdeckungen der letzten zehn Jahre.

Die hauptsächlichsten Erfindungen und Entdeckungen der letzten zehn Jahre sind folgende: 1. Die elektrischen Eisenbahnen; sie sind zwar schon älter als ein Dezennium, ihre Aufnahme in die Liste wird aber damit begründet, daß vor zehn Jahren nur wenige Kilometer solcher Bahnen in Betrieb waren während jetzt, Dank der Vervollkommnung der Systeme, die Elektrizität sogar auf die Hauptbahnen eingeführt werden soll. 2. Die Vielphasenströme (Ferraris, Tesla); sie ermöglichen es, die in der Natur aufgehäuften bewegenden Kräfte auf weite Entfernungen hin leicht nutzbar zu machen. 3. Der Kinematograph; an dessen Wunder haben wir uns noch immer nicht satt sehen können. 4. Die Roentgen-Strahlen; deren ungeheuer vielfache Verwendbarkeit ist vermutlich immer noch nicht völlig erkannt. 5. Die Lavasche Turbine; diese ist ein neues System für die mechanische Ausnutzung hochgespannten Dampfes. 6. Der Dieselsche Motor, gegenwärtig die vollkommenste Methode, Wärme in Arbeit zu verwandeln; eine Erfindung von großer Tragweite. 7. Das Calciumcarbid, woraus man das Acetylen gewinnt; letzteres hat begründete Aussicht, in Zukunft neben der Elektrizität als Beleuchtungsmittel eine Rolle zu spielen. 8. Die flüchtige Luft, deren Verwendung für die Industrie wird von großer Bedeutung. 9. Die Photographie in Farben; mit ihr sind gerade in jüngster Zeit glänzende Resultate erzielt worden. 10. Die Telegraphie ohne Draht; dieselbe verspricht Großes. 11. Das sogenannte kalte Licht; dasselbe beruht auf der bekannten Eigenschaft der Gase, in starker Verdünnung beim Durchschlagen des elektrischen Stromes hell zu leuchten. 12. Die Hochfrequenzströme; mit denselben erzielte namentlich Tesla wunderbare Erfolge. 13. Das Zweirad, das die Sitten revolutionierte, und von dem es vor 10 Jahren nur plumpe Proben gab; es ist nicht zu vergleichen mit den zierlichen, graziosen Dingen von heute. 14. Das Automobil mit Petroleum, Benzin, Elektrizität oder sonstwie betrieben; demselben blüht wohl noch größere Zukunft, als dem Zweirad. Wie man sieht, wichtige Erfindungen genug in einer so kurzen Spanne Zeit; nicht ganz unwürdig wird also das „Jahrhundert der Naturwissenschaften“ schließen, das sensationell begonnen hat.

Dr. R.